

J.N. 5853

Heim 25. September 99.

Mein alter Freund!

Wie wohl es ist mir Dein Brief, wie klar erinnert er
mich an alle feinen Stunden als mich unsere alten Lehrer.
Sie sind lange schon hingegangen und mit ihnen auch unsere
lieben Freunde Adolf und Peter. — Heute sind wir
Grunder geworden und haben mehr an Gelingen. Ich
glaube vor wenigen Tagen die by colluded. Aber ein Student
sagte mir: wir sind nicht nur Schüler geworden und mehr
er alle mit uns und Freunde auf mit Gelingen. Mir
gibt man immer mit Zweifel anfragen und mir wenig Freude
erfreuen.

Man immer ja ich besitze schon und das Gelingen.
ja, aber ich habe nie davon gebrannt. Man vor monatelang
erwartete für mich anfragen. Man frucht mich, als ich
meine Übersetzung die erste ungeschickliche Übersetzung der
Welt und die alten, die "Archaeological Society of
London" mich einbringen zu ihrem Honor Fellows beehren.

Siehe dabei bin ich die in alle Welt der alle
Lehrer, ja zumal überlebende Bochem Wandern
geblieben. Es wird ein Danksagungsbuch aufgegeben, wenn

mir die Symptom der Alther nicht waren. Aber schon im vierten
Jahre ging es mich und bei noch mehr wurde auf ein Jahr
so ins Exil gegangen.

Da nicht mangel an meinen gesunden Vorgesetzten
wissen? Sie sind sehr besorgt; die Vergangenheit war schwer,
gut soll. Ich ging mit dem Herrn Parisot 1879, ein
sehr Liebhaber der Alther 1870 in ganz Europa. Er
war eine Hamburgerin. Erster wurde sie in Wien
geboren und starb 1890. Von 7 Kindern blieben mir nur
2 Mädchen. Die Dinge im letzten erkrankte mich ein
Jahre für 1892 eingezogen mit einer Wiener Bürgerin
die Anna Aschauer, sowie auch Chaffa, die mit er.
Sie für mich länger mit besetzt. Die zusammen haben 2
Kinder, ein Mädchen und ein junges Jahre. Sie jetzt 4 1/2
Jahre alt ist. Der Thronfolger, er hat jetzt fünf mit 5
den von 16 - 4 1/2 Jahre. So, jetzt nicht da der Alther
nötigste. Mit meiner Frau habe ich eine außerordentlich
liebe Frau getroffen. Sie ist sehr gut, lieblich und herzlich
im Hause sein. Im Sommer bewegte die ganze Welt eine
kleine Villa in Waldegg im Gubensdorfer Thal und fünf
den mit sehr glücklich und zufrieden ohne Zweifel, aber ein
ohne Mangel.

Spitzfind in solcher Trübsal zu sein. Sie glaubt
Hien zu erlösen — Oh Sie nicht! Sie hat zugesagt mit
Hien zusammen — alle Worte versprechen man nicht mag.
Sie wieder hat bald in der That kommen. Sie ist
Hien, wie ges' in Form auf einige Zeit auf dem Land und
sie ist in einem Sammelbüchlein. Für alle mag man nicht
ihrem Herzen eine Gelegenheit. Und es fällt mir die Ge-
schichte und ein bißchen Arbeit und Sorge. Folgen mir!

Wird Sie was? Kommen Sie zu mir, Sie sind ja
in der Landstraße à Dierre zugesagt und wohnt in meiner Nähe.
Sicherlich Sie sagen mir besonders freundlich? Der Herr,
der was in einem Hause so oft! Ich gehe jetzt Margrit,
sagen mir aus einem Briefe gelbes, bei jeder von 4 Ufz
an immer zu treffen (Mitt 6-9. Oktober soll ich zu
meiner Sitzung nach Prag wenn ich bei der bin.) Gewiss
Sie nicht, bei mir geht nicht gescheit und nobel zu und
hat Sie eine kleine Briefchen oder Briefchen bei der ab,
gallen. Sie finden einige freundliche Briefe bei der ab,
konstant. Und werden nicht gegeben. Ich habe Sie nicht
Sie bei mir heimlich finden, wie man's anders mag. —

Wenn ich dich und alle die dich lieben
liebe zu grüßen. Mein Herz und ich erwarten dich bald.
Liebe; für mich ist die in Wien. Ich aber
warte dich herzlich bei allen Freunden und bleibe
bei uns ganz

Lies

aller meine Freunde

H. Bocheim



Liebe herzlichst alle die dich lieben
und in ganz Wien und die dich lieben
warte dich herzlich bei allen Freunden
und bleibe bei uns ganz

dein ganz: Lieber Freund und alle

H. B.